

MCC-Pressemitteilung

Gezielt Wohnraum schaffen – auch das ist Klimaschutz

Wenn Städte wachsen, dann am besten sternförmig mit Zwischenraum für Grünflächen: Neue Studie bietet wissenschaftlich fundierte Orientierungshilfe für Siedlungs- und Verkehrsplaner.

10.05.2019 Berlin. Knapper Wohnraum und steigende Mieten sind in vielen deutschen Städten ein drängendes Thema, vielerorts wird kräftig gebaut – wie lässt sich die Entwicklung von Ballungsräumen in Zeiten des Klimawandels nachhaltig gestalten? Eine neue Studie liefert wichtige Leitplanken für die weitere Planung von Siedlungsflächen und Verkehrsachsen, auch mit Blick auf rasant wachsende Metropolen in Asien und Afrika. Die Studie wurde am Berliner Klimaforschungsinstitut MCC (Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change) erstellt und jetzt in der renommierten Fachzeitschrift *Environmental Research Letters* veröffentlicht.

Demnach führt der Klimawandel zu einem Zielkonflikt: Städte sollten einerseits möglichst kompakt gebaut sein, damit Verkehr und Gebäude möglichst wenig Treibhausgas CO₂ verursachen – und andererseits möglichst aufgelockert, damit sie besser mit möglichen Klimafolgen, etwa Hitzewellen, klarkommen. „Wir haben ein mathematisch fundiertes Modell des dreidimensionalen, ideal designten Ballungsraums entwickelt, das diesen Zielkonflikt minimiert“, erläutert [Felix Creutzig](#), Leiter der MCC-Arbeitsgruppe Landnutzung, Infrastruktur und Transport. „Unser Modell zeigt, dass die Siedlungsfläche am besten nicht kreis-, sondern sternförmig entwickelt wird, entlang auseinanderlaufender Verkehrsachsen und in den Zwischenräumen mit möglichst viel Grün. Es sollte also klimafreundliche Mobilität mit Zugang zu kühlenden Parks kombiniert werden.“

Der Ansatz könne Stadtplanern in aller Welt als Orientierungshilfe dienen. „Entscheidend für die konkrete Form des Sterns, also die optimale Zahl und Länge der Zacken, sind der Studie zufolge vor allem zwei Dinge: wie teuer der innerstädtische Verkehr ist und welcher Aspekt des Klimawandels im Vordergrund steht“, stellt Carl Pierer heraus, ein weiterer Autor der Studie. So wird in Städten, in denen die Transportkosten im Vergleich zu den Einkommen der Bevölkerung relativ hoch sind, tendenziell eine kompakte Bebauung mit geringen Distanzen plausibel. Und je weniger man mögliche Hitzewellen als Problem ansieht, desto plausibler wird eine Siedlungsfläche entlang vieler Achsen – mit kürzeren Transportwegen und damit weniger CO₂-Ausstoß, aber eben auch mit schmaleren Zwischenräumen für kühlende Grünfläche.

Die Studie stellt die bedeutsame Rolle der Stadtplanung für den Klimaschutz heraus. Auch im digitalen Zeitalter gehört das Einrichten von Verkehrsachsen, etwa in Form von U-Bahn- oder S-Bahn-Linien, zu den zentralen Instrumenten der Kommunalpolitik in großen Städten. Zugleich kann die Politik durch

Gemeinsam gegründet von:

Bebauungspläne darauf hinwirken, dass Grünflächen nicht zubetoniert werden und viele Menschen entlang der Nahverkehrsachsen wohnen. Auch höhere Spritsteuern wirken in diese Richtung.

Über das MCC

Das MCC erforscht nachhaltiges Wirtschaften sowie die Nutzung von Gemeinschaftsgütern wie globalen Umweltsystemen und sozialen Infrastrukturen vor dem Hintergrund des Klimawandels. Unsere sieben Arbeitsgruppen forschen zu den Themen Wirtschaftswachstum und -entwicklung, Ressourcen und Internationaler Handel, Städte und Infrastrukturen, Governance sowie wissenschaftliche Politikberatung. Das MCC ist eine gemeinsame Gründung der Stiftung Mercator und des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK).

Weitere Informationen:

Pierer, C., Creutzig, F., 2019, Star-shaped cities alleviate trade-off between climate change mitigation and adaptation, *Environmental Research Letters*

<https://iopscience.iop.org/article/10.1088/1748-9326/ab2081>

Pressekontakt:

Ulrich von Lampe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)

Telefon: +49 (0) 30 338 5537 201

Mobil: +49 (0) 171 1964 449

Email: lampe@mcc-berlin.net

https://twitter.com/MCC_Berlin

www.mcc-berlin.net

Gemeinsam gegründet von: